

Mein Verein.

Unsere Vereinsgründung (1879).

Der MTV München wurde am 29. Juni 1879 gegründet. Die Gründung kann man als kleine persönliche Auseinandersetzung zwischen einflussreichen Menschen oder als Strukturentwicklung im Sport erzählen. Sie hat mit Standesbewusstsein, Solidarität und einem Generationskonflikt zu tun.

Der MTV München ist eine Abspaltung vom *Turn-Verein München*, der sich seit 1919 *Turn- und Sportverein München von 1860* (TSV München von 1860, die „60er“) nennt. Der Turn-Verein München (60er) beanspruchte noch 1879 die Vorherrschaft bei der Interessenvertretung aller Turner in der Stadt sowie beim bayerischen und deutschen Dachverband der Turner. Deren Hauptaufgabe war die Ausrichtung von wettkampforientierten Turnfesten. Nur Vereinsmitglieder durften sich mit anderen organisierten Turnern messen und bei Wettkämpfen antreten.

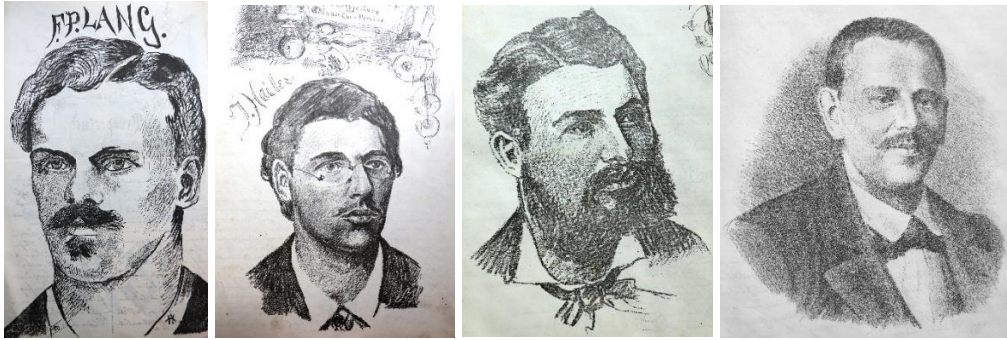
Über eine kleine persönliche Auseinandersetzung berichtete einer der Vereinsgründer des MTV München Ferdinand Dix in der damaligen Sprache: *Es war an einem sehr schönen Sommerabend im Monat Mai (20. Mai) des Jahres 1879, als sich eine größere Anzahl junger Leute nach dem Turnen auf den Stubenvoll-Keller begaben, um dort bei einer frischen Kellermaß ihr Abendessen einzunehmen. Unter denselben befanden sich unter anderen das sogenannte Preisquartett, bestehend aus den Turnern F.-P. Lang, Pepi Hailer, Ferdinand Dix, Max Meisinger. Sogenannte weil wir im Jahre 1878 auf dem Oberbayerischen Bezirksturnfest in Freising die vier 1. Preise und errangen und außerdem im Quartettgesang gut beschlagen waren (...). Außer diesen war auch noch unser damaliger Freund Kunstmaler Anton Bleim unter den Turnern. Nach fröhlichem Tun und Treiben und lustigem Disput, gab es auf einmal ein scharfes Wortgeplänkel zwischen Meisinger und Bleim, das schon am Biertisch zu Tätigkeiten auszuarten drohte, weil der Letztere sehr beleidigende Äußerungen gegen Meisinger aus einem veralteten Groll herrührend fallen ließ. (...) Meisinger versetzte Bleim eine Ohrfeige, dieser wehrte sich heftig mit seinem Spazierstock, bis ich da zwischen trat. (...) Nun hätte die ganze Angelegenheit durch gegenseitige persönliche Abbitte oder durch einen regelrechten richterlichen Entscheid geordnet gehört. Stattdessen wandte sich Bleim an den Turnrat des Turnvereins München von 1860, trug demselben die Sache vor, dieser nahm sie auf und sprach sein Urteil: Meisinger wird aus dem Turnverein ausgeschlossen und Dix wird nahegelegt, sein Amt als Turnrat niederzulegen. Das war nun allerdings ein starkes Stück, denn der Angeklagte wurde ebenso wenig gehört, als der Schlichter, der bei der ganzen Affaire nur Zeuge war. Wir besprachen hierauf im Quartett [Franz-Paul Lang, Josef Hailer, Ferdinand Dix und Max Meisinger] sofort die ganze Angelegenheit und beschlossen aus dem Turnverein auszutreten und einen neuen Verein zu gründen, da wir schon lange fühlten, dass wir den alten Herren, mit ihren zopfigen Ansichten über das Turnen zu sezessionistisch geworden waren und dieses allein den eigentlichen Grund zu ihrem, der Gerechtigkeit hohnsprechenden Vorgehen bildete. (...) Das erste Jahr unseres Bestehens führte vielfach zu schweren Auseinandersetzungen mit dem alten Verein, der uns das Lebenslicht und die Freude unseres Beisammenseins nicht gönnte und bei dem seine Missgunst umso mehr stieg, als wir uns turnerisch und gesellschaftlich entwickelten.*

Strukturentwicklung im Sport: Um 1879 gab es eine ganze Reihe von kleinen, neugegründeten Turnvereinen nicht nur in München, die sich großen Vereinen nicht unterordnen wollten. Sie waren bemüht, selbst Mitglied im Bayerischen Turnerbund zu werden. Nur als Mitglied konnten Vereinsturner an prestigeträchtigen Turnfesten und Wettbewerben in Bayern und Deutschland teilnehmen. Im Turnerbund waren Altvereine wie der Turn-Verein München (60er) gewichtig und hatten, ihrem Selbstverständnis nach, für die kleinen und neuen Turnvereinigungen eine reglementierende Sprecherrolle. Im Jahr 1879 wurde diskutiert, dass generell alle, auch kleine Turnvereine in Bayern dem Bayerischen Turnerbund bei- und bei Wettbewerben antreten können sollten. Die trotz junger Jahre schon etablierten und selbstbewussten Bürger sowie Turner und Sänger des Turn-Vereins München (60er) Franz-Paul Lang, Josef Hailer, Ferdinand Dix und Max Meisinger waren von *Alten Bärten* übergangen und in ihrem Bürgerstolz verletzt worden. Die königliche Polizeidirektion genehmigte am 30. Juni 1879 die Gründung des MTV München. Der MTV München wurde am 22. August 1879 Mitglied im Bayerischen Turnerbund. Als Vorläufer heutiger Abteilungen etablierten sich im neuen Verein neben sechs Turnriegen (1880) und einer Vorturnerschaft auch Riegen für das Fechten (1880), Singen (1880), Fußball (1897), eine Kasinoriege (1883) und bald schon ein Alt-Herren-Verband (1899). Mit 1.138 Mitgliedern übertraf der MTV München Anfang 1890 erstmals die Mitgliederzahl des Turn-Vereins München (60er), von dem er sich elf Jahre zuvor verabschiedet hatte.

Gerhard | Archiv MTV München

archiv@mtv-muenchen.de





Franz-Paul Lang, Josef Hailer, Ferdinand Dix, Max Meisinger um 1879/1880 (Archiv MTV München).



Die Vereinsgründer Lang, Hailer, Dix, Meisinger um 1879, Erinnerung an die Vereinsgründer von 1879 und Sangesbrüder Lang, Dix, Hailer und Meisinger im Januar 1898 (Archiv MTV München).



Franz-Paul Lang, Ferdinand Dix, Josef Hailer (gemalt 1932 von Karl Zopf), Max Meisinger um 1879 (Archiv MTV München).



Franz-Paul Lang als „König des MTV“ im Jahr 1903 und vor dem Jahndenkmal des MTV München im Jahr 1928, ein Jahr vor seinem Tod (Archiv MTV München).